



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn, Margit Wild, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Energiewende stärken statt schwächen – C.A.R.M.E.N. e.V.-Projekt LandSchaftEnergie-Stellen weiter finanzieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Möglichkeit des C.A.R.M.E.N. e. V. zu berichten, wie die Informations- und Beratungsarbeit im Programm LandSchaftEnergie trotz des Wegfalls der befristeten Stellen im notwendigen Umfang fortgesetzt werden kann.

Begründung:

Der Standort Straubing verfügt mit dem Drei-Säulen-Modell aus dem C.A.R.M.E.N. e. V., dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und dem zur Technischen Universität München gehörigen Wissenschaftsbetrieb über einen europaweiten Leuchtturm in Sachen Energiewende und Energieeffizienz. Der Standort Straubing als grundlegendes Kompetenzzentrum für Energiefragen der Zukunft wurde von drei Ministerpräsidenten der CSU-Fraktion (Edmund Stoiber, Horst Seehofer, Dr. Markus Söder) zugesagt.

Das Programm LandSchaftEnergie des C.A.R.M.E.N. e. V. dient der Information und Beratung von Land- und Forstwirten, ländlichen Gemeinden sowie Interessierten zum praktischen Einsatz von erneuerbaren Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz. Das weithin als Erfolg gefeierte Programm wurde vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zur Umsetzung der Energiewende im ländlichen Raum geschaffen. Durch den Wegfall von 12 befristeten Stellen des Programms ist die weitere Arbeit im Projekt ernsthaft gefährdet.